

Betrieblicher Leistungsauftrag

der Volksschule Schüpfheim für das Schuljahr 21/22

Inhaltsverzeichnis

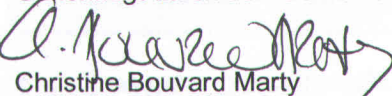
1 Vorbemerkungen	1
2 Aktuelles Schulangebot	2
3 Strategische Projektziele	3
4 Mehrjahresübersicht Strategische Projektziele	4
5 Operative Projektziele	5
6 Leistungs-, Personal- und Finanzziele	7
7 Kennzahlen	8
8 Funktionendiagramm	10
9 Anhang: Die Aufgaben der Schulleitung	11

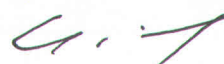
1 Vorbemerkungen

Gemäss §47 und §48 des Gesetzes über die Volksschulbildung (VBG) SRL 400a bereitet die Bildungskommission den Leistungsauftrag unter Mitwirkung der Schulleitung zuhanden des Gemeinderates zur Verabschiedung vor.

In diesem betrieblichen Leistungsauftrag werden die operativen Projektziele, welche sich aus einem strategischen Ziel ableiten, detailliert beschrieben. Die restlichen Aufgaben und Ziele der Schule sind im Anhang als Jahresmasterplan dargestellt. Diese Aufgaben sind jährlich wiederkehrend.

Genehmigt durch den Gemeinderat Schüpfheim am 24. Juni 2021


Christine Bouvard Marty
Gemeindepräsidentin


Willy Schmid
Gemeindeschreiber

2 Aktuelles Schulangebot

Leistungsgruppen	Beschreibung	Angebot der Schule		Kostenbeteiligung Eltern		Bemerkungen
		Obligatorisch	freiwillig	ohne	mit	
<i>Kindergartenstufe</i>	Zweijahreskindergarten	X		X		
	Integrative Förderung (IF)	X		X		
	Integrative Sonderschulung (IS)	X		X		
	Deutsch als Zweitsprache (DaZ)	X		X		
<i>Primarstufe</i>	1.-6. Klasse Primarschule	X		X		
	Integrative Förderung (IF)	X		X		
	Integrative Sonderschulung (IS)	X		X		
	Deutsch als Zweitsprache (DaZ)	X		X		
	Musik&Bewegung PS12	X	X	X		
<i>Sekundarschule</i>	1.-3. Sekundarschule Modell ISS	X		X		
	Integrative Förderung (IF)	X		X		
	Integrative Sonderschulung (IS)	X		X		
	Deutsch als Zweitsprache (DaZ)	X		X		
	SEKplus		X	X		
<i>Schul- und familienergänzende Tagesstrukturen</i>	Betreuungselement I (Zeitpunkt)	X			X	
	Betreuungselement II	X			X	
	Betreuungselement III	X			X	
	Betreuungselement IV	X			X	
<i>Subsidiäre Angebote</i>	Schulsozialarbeit		X	X		
	PMZ			X		
	Bibliothek	X		X		

3 Strategische Projektziele

Ziel	Dimensionen Orientierungsrahmen Schulqualität ¹⁾		
	Führung und Management	Bildung und Erziehung	Ergebnisse und Wirkungen
1. Das Einzugsgebiet für das Schulhaus Klusen wird angepasst, um die Klassen längerfristig in der geforderten Grösse zu führen.			
2. Ein Richtungsentscheid zum Umstieg auf AdL-Klassen ist gefällt.			
3. Wir leben die «Neue Autorität».			
4. Für das kompetenzorientierte Beurteilen & Fördern gemäss LP21 werden gemeinsame Absprachen konsequent umgesetzt. Wir achten auf die Schnittstellen.			
5. Wir überprüfen die Schul- und familienergänzenden Tagesstrukturen (SFETS) und erstellen ein Konzept dazu.			

¹⁾ Orientierungsrahmen Schulqualität DVS Luzern:

https://volksschulbildung.lu.ch/-/media/Volksschulbildung/Dokumente/unterricht_organisation/qualitaetsmanagement/orientierungsrahmen_schulqualitaet.pdf?la=de-CH

4 Mehrjahresübersicht Strategische Projektziele

Bereich	2020 / 2021	2021 / 2022	2022 / 2023	2023 / 2024	2024 / 2025	2025 / 2026	2026 / 2027	
Führung und Management								
Die schulische Elternmitwirkung wird als niederschwelliges Angebot sowohl von Eltern wie auch der Schulleitung gerne genutzt, da sie beidseitig einen positiven Mehrwert generiert.	Umsetzen		Evalui- ren	Verbes- sern				
Der Umstieg der Lehrpersonen auf Office 365 ist geglückt.	Evalui- ren	Verbes- sern						
Wir überprüfen die Schul- und familienergänzenden Tagesstrukturen (SFETS) und erstellen ein Konzept dazu.		Planen	Umsetzen			Evalui- ren	verbes- sern	
Das Einzugsgebiet für das Schulhaus Klusen wird angepasst, damit die Klassengrößen getragen werden können. (SZ 1)		Planen	Umsetzen					
Ein Richtungsentscheid zum Umstieg auf AdL-Klassen ist gefällt. (SZ 2)		Planen		Umsetzen	Umset- zen	Evalui- ren	Verbes- sern	
Bildung und Erziehung								
Die Integrative Förderung wird sowohl von Lehrpersonen wie Schülerinnen und Schülern gewinnbringend gelebt. Die zur Verfügung stehenden Ressourcen bilden den finanziellen und personellen Rahmen.	Umsetzen			Evalui- ren	Verbes- sern			
Wir leben die «Neue Autorität». (SZ 3)	Planen	Umsetzen			Evalui- ren	Verbes- sern		
Für das kompetenzorientierte Beurteilen & Fördern gemäss LP21 werden gemeinsame Absprachen konsequent umgesetzt. Wir achten auf die Schnittstellen. (SZ 4)	Planen		Umsetzen	Evalui- ren	Verbes- sern			
Der Einsatz der mobilen Informatikinfrastruktur bringt einen methodisch/didaktischen Mehrwert.	Umsetzen	Evalui- ren	Verbes- sern					
Unsere Schülerinnen und Schüler können Office 365 stufengerecht anwenden.	Planen	Umsetzen						
Der Lehrplan 21 wird an der ganzen Schule Schüpheim umgesetzt.	Umsetzen				Evalui- ren	Verbes- sern		
Familienunterstützende Angebote im Vorschul- und Schulbereich werden sinnvoll miteinander verknüpft und bedarfsorientiert weiterentwickelt.			Planen	Umsetzen			Evalui- ren	Verbes- sern
Ergebnisse und Wirkung								
Mit der «Give-me-five»-Hand (Hauptinstrument zur Selbständigkeit aus der EEVA) wird aktiv gearbeitet.	Umsetzen		Evalui- ren	Verbes- sern				

Gesamte Schule Planen Umsetzen Evaluieren Verbessern

Einzelne S'häuser/Zyklen Planen Umsetzen Evaluieren Verbessern

Zeitpunkt Entscheid

5 Operative Projektziele

Strategisches Projektziel 1:

Das Einzugsgebiet für das Schulhaus Klusen wird angepasst, um die Klassen längerfristig in der geforderten Grösse zu führen.

Operatives Ziel	Indikator (Standard / SOLL)	Termin	Verantw.	Bewertung (inkl. Bemerkungen)		
				31.08.	31.12.	30.04.
Wir schaffen die Grundlagen für den Entscheid über das Einzugsgebiet SH Klusen und stellen dem Gemeinderat einen entsprechenden Antrag.	Die Entwicklung der Schülerzahlen und damit die Schulplanung ist bis SJ 25/26 aktuell.	24.09.21	SL Z			
	1 – 3 Szenarien für die Planung des Einzugsgebiets sind erarbeitet und eine favorisierte Variante definiert. Darin sind auch mögliche Busfahrten ausgewiesen.	30.10.21	SL SH			
	Ein entsprechender Antrag zuhanden des Gemeinderats ist gestellt.	10.12.21	Abt L.			
Bei der Erarbeitung beziehen wir betroffene Familien mit ein und kommunizieren frühzeitig und adressatengerecht.	Die Eltern der favorisierten Variante sind über das Vorhaben informiert.	30.10.21	SL SH			
	Die Eltern werden über den Gemeinderatsentscheid informiert.	14.01.22	SL SH			
	Die Eltern sind laufend über die Busfahrtenplanung informiert.	02.07.22	SL Z			

Ampelfarben:

- grün: Zielerreichung nicht gefährdet
- gelb: Zielerreichung gefährdet, Massnahmen in Auge fassen
- rot: Ziel nicht erreichbar, Massnahmen sofort Umsetzen

Strategisches Projektziel 2:

Ein Richtungsentscheid zum Umstieg auf AdL-Klassen ist gefällt (SJ 22/23).

Operatives Ziel	Indikator (Standard / SOLL)	Termin	Verantw.	Bewertung (inkl. Bemerkungen)		
				31.08.	31.12.	30.04.
Wir erarbeiten Grundlagen für den Richtungsentscheid zum Umstieg auf AdL-Klassen.	Nötige Infos sind gesammelt, aufbereitet und analysiert.	10.06.22	SL Z2			
	Erfahrungen aus dem SH Klusen anderen Schulen mit AdL-Klassen sind in die Analyse eingeflossen.	10.06.22	SL Z2			
	In einem Bericht sind die Informationen zusammengefasst und für Interessierte Lehrpersonen aufbereitet.	24.06.22	SL Z2			
In die Erarbeitung der Grundlagen beziehen wir die Lehrpersonen mit ein.	Sie SL informiert an den Zyklussitzungen jeweils kurz über den aktuellen Stand oder liefert Hintergrundinfos.	Laufend	SL Z2			
	Interessierte Lehrpersonen können an einer Hospitation in einer ähnlich grossen Schule mit AdL teilnehmen.	2. Sem.	SL Z2			

Ampelfarben:

- grün: Zielerreichung nicht gefährdet
- gelb: Zielerreichung gefährdet, Massnahmen in Auge fassen
- rot: Ziel nicht erreichbar, Massnahmen sofort Umsetzen

Strategisches Projektziel 3: *Wir leben die «Neue Autorität».*

Operatives Ziel	Indikator (Standard / SOLL)	Termin	Verantw.	Bewertung (inkl. Bemerkungen)		
				31.08.	31.12.	30.04.
Alle Lehrpersonen kennen die «Neue Autorität» und ihre Grundsätze und Grundregeln.	An der SCHILWE im November wird gesamtschulisch mit Unterstützung einer externen Fachperson am Thema gearbeitet und alle Lehrpersonen auf denselben Stand gebracht.	06.11.21	SL M			
	Allen Lehrpersonen ist durch mindestens einen Schulhausinput klar, was unter dem Begriff «Präsenz» in der Neuen Autorität zu verstehen ist.	06.11.21	SL M			
Die neue Autorität wird ins QM der Schule eingebunden.	Der QM-Auftrag knüpft an die letztjährige Intervision an und verfeinert den Auftrag durch Leitfragen aus dem Netzwerkkatalog «Stärke statt Macht». Alle Lehrpersonen können die Leitfragen der neuen Autorität zuordnen.	31.05.22	SL M			
	Mindestens je zwei Fragen stammen aus den Bereichen «Beziehung» und «Beharrlichkeit» entlang dem Konzept von Haim Omer. Darin ist eine Selbstreflexion des eigenen Handelns der Lehrperson enthalten.	31.05.22	SL M			
Die Umsetzung der Haltung wird regelmässig thematisiert und wir entwickeln uns somit gemeinsam weiter.	Die zuständige Schulleitung tauscht sich zweimonatlich mit der verantwortlichen LP «Neue Autorität» aus und bespricht Themen daraus in der Gesamt-SL-Sitzung.	Laufend	SL M			
	Die AG «Neue Autorität» hütet das Thema und organisiert schulhausmässig mind. dreimal jährlich einen Input zum Thema Netzwerk Neue Autorität.	Laufend	SL M			
	Mindestens drei Lehrpersonen engagieren sich im kantonalen Teilnetzwerk der «Neuen Autorität», um eine Vernetzung im Kanton zu pflegen.	31.08.21	SL M			

Ampelfarben:
 grün: Zielerreichung nicht gefährdet
 gelb: Zielerreichung gefährdet, Massnahmen in Auge fassen
 rot: Ziel nicht erreichbar, Massnahmen sofort Umsetzen

Strategisches Projektziel 4: *Für das kompetenzorientierte Beurteilen & Fördern gemäss LP21 werden gemeinsame Absprachen konsequent umgesetzt. Wir achten auf die Schnittstellen.*

Operatives Ziel	Indikator (Standard / SOLL)	Termin	Verantw.	Bewertung (inkl. Bemerkungen)		
				31.08.	31.12.	30.04.
Alle Lehrpersonen kennen die Vorgaben und Anforderungen des kompetenzorientierten Beurteilen & Förderns zum eigenen Zyklus.	Alle LP kennen den Begriff Transparenz beim Beurteilungsprozess und prüfen ihre eigene Praxis am Begriff.	31.05.22	SL Z			
	LP kennen die Grundansprüche ihres Zyklus im LP21 und wissen, wie diese zu verstehen und umzusetzen sind.	31.05.22	SL Z			

Jeder Zyklus erarbeitet für sich eine gemeinsame Haltung zum KO Beurteilen & Fördern und hält diese im Handbuch schriftlich fest.	«Die Lehrperson trifft mit ihrem Urteil die Lernenden immer auch in ihrem Selbstverständnis.» Ausgehend von dieser Aussage erarbeitet jeder Zyklus mindestens ein Beurteilungsgefäß, bei welcher der Fokus auf die formative Beurteilung, d.h. Lernfortschritte und -Entwicklung gelegt wird.	31.05.22	SL Z			
	Jeder Zyklus legt fest, wie den Erziehungsberechtigten die Grundzüge der Beurteilung LP21 erklärt wird und wie deren Einbezug und Rolle dabei aussieht.	31.05.22	SL Z			
Die Lehrpersonen der einzelnen Zyklen kennen die Haltung und die Vorgaben der anderen Zyklen.	Pro Zyklus oder Schnittstelle sind je drei Informationspunkte bezüglich der aktuellen Beurteilungspraxis für die nachfolgende LP erarbeitet.	31.05.22	SL Z			
	Ein schriftlicher Ablauf für die Klassenübergaben bezüglich Beurteilungsstand ist erstellt.	31.05.22	SL Z			

Ampelfarben:
 grün: Zielerreichung nicht gefährdet
 gelb: Zielerreichung gefährdet, Massnahmen in Auge fassen
 rot: Ziel nicht erreichbar, Massnahmen sofort Umsetzen

Strategisches Projektziel 5: *Wir überprüfen die Schul- und familienergänzenden Tagesstrukturen (SFETS) und erstellen ein Konzept dazu.*

Operatives Ziel	Indikator (Standard / SOLL)	Termin	Verantw.	Bewertung (inkl. Bemerkungen)		
				31.08.	31.12.	30.04.
Die aktuelle Situation SFETS wird in einem Bericht aufgezeigt.	Die genauen Zahlen sind anhand der letzten drei Schuljahren aufgeführt und eine Tendenz bestimmt.	31.07.21	SL M			
	Ein Katalog zu den Begebenheiten rund um «Infrastruktur, Personal, Struktur, Organisation» ist erstellt und die einzelnen Punkte bewertet (gut, genügend, ungenügend).	31.07.21	SL M			
Anhand der bestehenden Faktoren erarbeiten wir eine SFETS-Vision für Schüpheim. Dieses dient als Vorbereitung eines Konzeptes und ist richtungsweisend für kommende Anpassungsschritte.	Die nicht diskutierbaren, gegebenen Faktoren sind definiert.	31.01.22	SL M			
	Eine Vision bezüglich der SFETS in Schüpheim ist ausformuliert.	31.01.22	SL M			
Der Stellenplan SFETS ist überarbeitet und enthält Stellenbeschreibungen für attraktive Pensen.	Die SFETS-Anstellungen in Stundenansätzen sind in fixe Pensen umgerechnet.	31.05.22	SL M			
	Stellenbeschreibungen für die verschiedenen Betreuungs- und Küchenfunktionen sind erstellt oder überarbeitet.	31.05.22	SL M			
	Pensenverknüpfungen aus dem Schulbereich mit der Betreuung sind überprüft und allfällige Stellen neu beschrieben, z.B. KA II, SSA.	31.05.22	SL M			

Ampelfarben:
 grün: Zielerreichung nicht gefährdet
 gelb: Zielerreichung gefährdet, Massnahmen in Auge fassen
 rot: Ziel nicht erreichbar, Massnahmen sofort Umsetzen

6 Leistungs-, Personal- und Finanzziele

Leistungsziel	Zielwert	Bewertungszeitpunkt	Bewertung (inkl. Bemerkungen)		
			31.08.	31.12.	30.04.
Das Unterrichtsangebot stimmt mit den kantonalen Vorgaben überein.	100 %	30.08.			
Das SFETS-Angebot (Betreuung) wird nach kantonalen Vorgaben umgesetzt.	100%	30.08.			
Die Qualität der SFETS-Angebote ist gut.	Gelb: 2 – 3 Beschwerden	Tertial			
Förder- und Beratungsangebote sind gemäss kantonalen Vorgaben umgesetzt.	100 %	30.08.			
Die interne und externe Information und Kommunikation sind informativ, attraktiv und aktuell.	Konzept	Tertial			
Die Eltern sind mit der Qualität der Schule und des Unterrichts zufrieden.	Gelb: 2 – 3 Beschwerden	Tertial			

Personalziele	Zielwert	Bewertungszeitpunkt	Bewertung (inkl. Bemerkungen)		
			31.08.	31.12.	30.04.
Die Qualifikation der MA ist gemäss Funktionsbeschreibung.	100 %	30.08.			
Die Unterrichtsqualität ist gut (gemäss Beurteilung SL in Unterrichtsbesuchen).	Gelb: 1 Bewertung teilweise erreicht	31.12.			
Die Zufriedenheit der MA ist hoch (gemäss Zufriedenheitseinschätzung von BFG).	Gelb: 2.5 – 3 von 4	31.12.			
Personaladministration: Stellenbeschreibungen und Verträge sind aktuell.	Gelb: 1 – 2 nicht aktuell	30.08., 31.12.			
Personalführung: MA-Gespräche sind geführt.	Gelb: 1 - 2 nicht geführt	31.12.			

Finanzziele	Zielwert	Bewertungszeitpunkt	Bewertung (inkl. Bemerkungen)		
			31.08.	31.12.	30.04.
Die Kosten pro Lernende*r sind im abgelaufenen Jahr unter kantonalem Mittel.	Gelb: 0 – 5 % darüber	30.06.			
Die laufenden Kosten (nicht abgegrenzt) befinden sich innerhalb des Budgets.	Gelb: 0 – 3 % darüber	Tertial			

Ampelfarben:
 grün: Zielerreichung nicht gefährdet
 gelb: Zielerreichung gefährdet, Massnahmen in Auge fassen
 rot: Ziel nicht erreichbar, Massnahmen sofort Umsetzen

7 Kennzahlen

Schulstatistik	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	Bemerkungen
Total Lernende	479	494	492	479	487	512	507	
davon Lernende aus Flüfli/Escholzmatt-Marbach/Romoos	3	5	7	5	3	3	3	
davon Lernende anderen Gemeinden (inkl. Sek+)	7	2	2	4	4	4	3	
Lernende Kindergarten	78	81	69	69	78	70	71	
davon freiwillig (Prozentsatz des freiwilligen Jahrgangs)		18 (38%)	19 (41%)				19 (39%)	
Lernende Primarschule	255	276	285	282	286	318	314	
Lernende Sekundarschule	136	137	138	128	123	124	122	
Anzahl Fremdsprachige (Muttersprache nicht Deutsch)	60	60	55	55	49	58	54	
Anzahl Abteilungen	27	28	29	28	28	28	28	
Lernende pro Abteilung Kindergarten	17.4	20.3	17.3	17.3	19.5	17.5	17.8	
Lernende pro Abteilung Primarschule	17.9	17.3	16.8	17.6	16.8	17.7	17.4	
Lernende pro Abteilung Sekundarschule	17.9	17.1	17.3	16.0	17.6	20.7	20.3	
Anzahl Lehrpersonen (inkl. Klassenassistentz)	56	61	61	56	58	59	59	
davon Pensen 0 – 40 %	9	17	17	13	12	10	14	
davon Pensen 41 – 80 %	24	16	16	13	20	17	14	
davon Pensen 81 – 100 %	23	28	28	30	26	32	31	
Durchschnittlicher Beschäftigungsgrad	70%	67%	66%	69%	67%	72%	66%	
Lektionen Total z.L. Gemeinde (inkl. KLP, DaZ, Assistenz, (Alters-)entlastung, Schulpool)	1'096	1'118	1'194	1'167	1'179	1'208	1'165	
Anzahl Stellen Total (Vollzeitäquivalenz VZÄ)	38.2	39	40.1	39.1	39.3	42.4	39.1	
Nicht unterrichtendes Personal in Volksschule (VZÄ) (SSA, SL, Betreuung) (bis 2016/17 inkl. Bibliothek/PMZ)	4.5	4.5	3.3	3.8	3.9	4.0	3.8	

Alle Zahlen gemäss Stichtag 1. September 2017.

Kosten	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	Bemerkungen
Kosten je Lernende (KG)	7'442	8'131	9'053	12'573	11'335		Gleich	
Kosten je Lernende (Primarstufe)	13'961	13'390	12'917	13'742	13'585		Gleich	
Kosten je Lernende (Sekundarstufe)	18'869	18'999	18'430	19'395	19'701		Gleich	
Total Betriebskosten	6'880'559	6'970'654	6'764'841	7'245'743	7'147'369			

Kosten gemäss Finanzdepartement des Kanton Luzern (vgl. http://www.lu.ch/verwaltung/FD/Finanzaufsicht_Gemeinden/Betriebskosten_Volksschule/Downloads).

8 Funktionendiagramm

Funktionendiagramm (gemäss Volksschulbildungsgesetz SRL 400a und Organisationsverordnung der Gemeinde Schüpfheim)

Aufgabe / Tätigkeit	GR	BiKo	AL	SL	StGr	LP	Bemerkungen
Schulangebot, Schulprogramm, operative Jahresziele	E	M	I, M	M, D		D	
Leitbild		M	E	I, M	M	M, D	
Konzepte	E	I, M	E	I, M	I, M	I, M, D	E bei GR in Angebotsfragen mit Finanzfolgen
päd. Projekte und pädagogische Schulentwicklung		I, M		I, M, E, D	I, M	I, M, D	
Bewilligung der Anzahl Abteilungen	E		I, M	M, D			Antrag jährlich jeweils im Dezember
Klassenzuteilungen				E, D		M	
Schulordnung		I, M	E	I, M	I, M	M, D	
Schulhausordnung				E	I, M	M, D	
Stundenplan				I, E		M, D	
Information nach innen und aussen				I, M, E, D			
Festlegung Schulleitungsmodell und -pensen	E	M	I, M	M, D			
Wahl und Lohneinstufung Schulleitung	E		I, M				
Wahl und Lohneinstufung Lehrpersonen				I, M, E, D			in Zusammenarbeit mit dem Personalamt
Verwendung Schulpool			E	I, M, D			
Schulraumplanung	E	M	I, M	M			
Liegenschaftsbewirtschaftung			I, M	M			Betrieb bei Abt. Bau und Infrastruktur (E)
Schulkreisfestlegung				E			Sekundarschulkreise beim Regierungsrat
Schülertransporte				E			
mehrfährige Finanzplanung, Budget	E		I, M	M, D			

Legende: GR = Gemeinderat | BiKo = Bildungskommission | AL = Abteilungsleiter | SL = Schulleitung | StGr = Steuergruppe | LP = Lehrpersonen
 Initiieren (inkl. Antrag stellen), Mitwirken (inkl. Erarbeiten), Entscheiden (inkl. Genehmigen), Durchführen (inkl. Umsetzen)

9 Anhang: Die Aufgaben der Schulleitung

Die folgende Zusammenstellung zeigt die Aufgaben der Schulleitung. Sie orientiert sich an der DVS-Broschüre «Schulleitungen an der Volksschule, Umsetzungshilfe für Behörden und Schulleitungen», Feb. 2019

Grau hinterlegt sind jene Aufgaben, welche durch das Volksschulbildungsgesetz definiert sind.

Bereich	Aufgabenbeschreibung
1. Pädagogische Führung	<ul style="list-style-type: none"> • Die Angebote der Schule planen, gestalten und deren Entwicklung fördern • Für die Sicherung und Weiterentwicklung der Schul- und Unterrichtsqualität sorgen • Methodisch-didaktische Innovationen fördern und initiieren • Für ein gutes Lernklima sorgen • Wert auf gute Beziehungen zwischen Schule und Elternhaus legen und die Lehr- und Fachpersonen in schwierigen Situationen mit Schülerinnen und Schülern unterstützen • Anträge auf Sonderschulmassnahmen verantworten • Die PH LU in der Praxisausbildung unterstützen
2. Personalführung	<ul style="list-style-type: none"> • Die Lehrpersonen, die Fachpersonen der schulischen Dienste und der Tagesstrukturen wählen und die übrigen personalrechtlichen Entscheide treffen • Für die Beurteilung der Lehrpersonen und der Fachpersonen der schulischen Dienste und Tagesstrukturen verantwortlich sein • Mitarbeitende der Schule auf die gemeinsamen Ziele vereinigen • Mitarbeitende situationsgerecht an schulischen Entscheidungsprozessen beteiligen • Die Mitarbeitenden fördern und beurteilen und sie in ihrer individuellen Entwicklung unterstützen.
3. Qualitätsentwicklung und -evaluation	<ul style="list-style-type: none"> • Für die Sicherung und Weiterentwicklung der Schul- und Unterrichtsqualität sorgen • Sich aus- und weiterbilden • Interne Evaluationen initiieren und Konsequenzen für die weitere Entwicklung ableiten • An externen Evaluationen teilnehmen und die entsprechenden Vorarbeiten leisten • Die schulinternen Weiterbildungsbedürfnisse klären, planen und entsprechende Veranstaltungen durchführen

4. Organisation und Administration	<ul style="list-style-type: none">• Bei der Erstellung des betrieblichen Leistungsauftrags mitwirken• Über die zugeteilten Betriebsmittel verfügen• Weitere vom Gemeinderat oder von der Bildungskommission übertragene Aufgaben wahrnehmen• Für eine effiziente innerbetriebliche Organisation sorgen• Das Schuljahr planen und organisieren• Bei der Erstellung des Budgets mitwirken• Den Austausch zwischen den Schulstufen fördern und für reibungslose Übergänge sorgen• Das Schulsekretariat und bei Bedarf das Betriebspersonal leiten• Gesetzliche und schulinterne Regelungen vollziehen und bei Bedarf Sanktionen anordnen
5. Informations- und Öffentlichkeitsarbeit	<ul style="list-style-type: none">• Innerhalb der Schule informieren und Öffentlichkeitsarbeit betreiben• Die Schule gegen aussen vertreten und die Zusammenarbeit mit Institutionen ausserhalb der Schule und mit Erziehungsberechtigten suchen• In kritischen Situationen und bei ausserordentlichen Ereignissen gemäss kommunalem Konzept kommunizieren und informieren• Sich mit anderen Schulen vernetzen, den gegenseitigen Erfahrungsaustausch und Wissenserwerb fördern• Dafür sorgen, dass die Erziehungsberechtigten angemessen über Aktivitäten, Projekte und Entwicklungen der Schule informiert sind• An den Regionalkonferenzen und bei Bedarf an den Themenkonferenzen der DVS teilnehmen